

Nivello 20

Faserarmierte Ausgleichsmasse
für Schichtdicken 3 - 20 mm für
innen



- **Ausgleichen auch auf kritischen Untergründen**
- **Ausgleich von Unebenheiten von 3 – 20 mm**
- **Pumpfähig**

Produkt

Selbstverlaufende, faserarmierte, schnellabbindende Nivelliermasse für tragfähige Zementestriche, Calciumsulfatestrichen, Beton, fugenhaltige Untergründe wie Fertigteilstriche oder Gips-Faserplatten, Span- oder OSB-Platten, Holzdielen oder Parkettböden im Innenbereich. Zur Herstellung planebener Unterböden von 3 – 20 mm Schichtdicke. Geeignet auf beheizten Estrichen zum Einbetten von Elektrofußbodenheizungen.

Zementhaltiger Mörtel in Anlehnung an DIN EN 13813: CT-C25-F7.

Zusammensetzung

Gesteinskörnung, Zement, Kunststoffzusätze sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung.

Eigenschaften

- Emissionsarme, selbstverlaufende, faserarmierte, nivellierbare und hochvergütet Fließspachtel zur Herstellung planebener Unterböden.
- Für alle üblichen Bodenbeläge geeignet.
- Auch zum Ausbessern von Fehlstellen geeignet.
- Bei Temperaturen von ca. 20 °C nach ca. 3 Stunden begehbar.
- Belegbar mit Fliesen und Platten nach ca. 4 Stunden
- EC1 Plus – sehr emissionsarm nach GEV – EMICODE.

Anwendung

- **Ausgleichsmasse für den flächigen Ausgleich von Unebenheiten auf Fußbodenkonstruktionen von 3 – 20 mm.**
- Zur Herstellung planebener Unterböden zur Verlegung von Bodenbelägen auf Zementestrichen, Calciumsulfatestrichen, Beton, fugenhaltige Untergründe wie Fertigteilstriche oder Gips-Faserplatten, Span- oder OSB-Platten, Holzdielen oder Parkettböden.
- Im Innenbereich.
- Untergrund zur Aufnahme von Oberbelägen wie Keramik, Natursteinen, Bodenbeschichtungen, elastischen Bodenbelägen, Laminat oder Mehrschichtparkett.
- Zum Ausbessern von Fehlstellen.

Technische Daten

Begehbarkeit:	nach ca. 3 h
Belegereife:	ca. 4 h bis 10 mm (Fliese und Platten)
Belegereife:	ca. 24 h bis 5 mm bzw. 48 h bis 10 mm (dampfdichte Beläge); ca 48 h bis 3 mm bzw. 60 h bis 10 mm (Parkett)
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen:	≥ 7 N/mm ² gemäß DIN 13813
Brandverhalten:	A2 fl nach DIN EN 13501-1
Druckfestigkeit nach 28 Tagen:	≥ 25 N/mm ² gemäß DIN 13813
Farbe:	grau
Mischzeit:	ca. 3 Minuten
Reifezeit:	ca. 3 Minuten
Schichtdicke:	3 mm - 20 mm
Verarbeitungszeit:	ca. 30 Minuten bei 20 °C

	Nivello 20, 25 kg
Mindestauftragsdicke	auf 3 mm ausziehbar
Max. Auftragsdicke	20 mm
Ergiebigkeit	ca. 2.8 m ² /Sack , bei 5 mm Schichtdicke
Verbrauch	ca. 1.6 kg/m ² /mm
Wasserbedarf	ca. 5.75 l/Sack - 6.25 l/Sack (0,23 - 0,25 l/kg)

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter www.baumit.de oder www.dopcap.eu unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.



Lieferform	Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)
Lagerung	Trocken und geschützt. Die Lagerzeit sollte 9 Monate nicht überschreiten.
Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de).
Untergrund	<p>Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken, rissfrei, sauber und frei von haftungsmindernden Stoffen wie Schmutz, Öl oder Fett sein.</p> <p>Zement- und Calciumsulfatestriche sind zu schleifen und abzusaugen. Die Prüfung des Untergrundes erfolgt gemäß den geltenden Normen und Merkblättern. Bei Mängeln sind Bedenken anzumelden. Untergründe aus Metall, Kunststoff oder beheizbare Gussasphaltestriche der Festigkeitsklassen AS-IC 10 oder AS-IC 15 erfordern eine anwendungstechnische Beratung.</p> <p>Haftungsmindernde oder labile Schichten, wie Trennmittel, lose Klebstoff-, Spachtelmassen-, Belags- oder Anstrichreste, sind durch Abbürsten, Abschleifen, Abfräsen oder Kugelstrahlen zu entfernen.</p> <p>Holzdielenböden, Spanplatten und andere Holzuntergründe sind intensiv zu schleifen und gegebenenfalls nachzuschrauben. Lose Teile und Staub sind gründlich abzusaugen. Je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes ist eine geeignete Grundierung aus dem Baumit Produktsortiment zu verwenden. Glatte, schlecht oder nicht saugende Untergründe sind mit Baumit SuperPrimer, saugende Untergründe mit Baumit Grund im Kreuzgang vollflächig vorzugründieren. Die Grundierung muss gut durchtrocknen: SuperPrimer ca. 30 Minuten, Baumit Grund ca. 60 Minuten.</p> <p>Vorhandene Risse im Untergrund sind vorab mit Baumacol CrackFill 2K und Wellenverbindern fachgerecht zu schließen und mit Quarzsand im Überschuss abzustreuen.</p> <p>Restfeuchte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Zementestrich: ≤ 2,5 CM-%- Calciumsulfatestrich (unbeheizt): ≤ 0,5 CM-%- Calciumsulfatestrich (beheizt): ≤ 0,3 CM-%- Gipsgebundene Putze: weißtrocken <p>Zur Vermeidung von Schallbrücken und Flächenspannungen sind Randdämmstreifen (z. B. Baumacol IsoStrip) an aufgehenden Bauteilen einzubauen.</p>
Verarbeitung	<p>Nivello 20 nur mit sauberem Wasser ohne sonstige Zusätze anmischen. Wasser vorlegen, Material einstreuen und händisch mit Rührwerk anmischen, bis eine klumpenfreie fließfähige Masse entstanden ist.</p> <p>Hierzu eignen sich am besten Rührgeräte mit speziellen Rührwedeln für Ausgleichsmassen wie z. B. Collomix DLX. Nach ca. 3 Minuten Reifezeit nochmals kurz aufmischen.</p> <p>Nivello 20 ist mit allen gängigen Schneckenpumpen mit der maximal möglichen Schlauchlänge bei einem Durchsatz von 20 – 40 l pro Minute pumpfähig. Die richtige KonsistenzEinstellung ist vor der Verarbeitung am Ende des Schlauches zu prüfen. Bei Schneckenpumpen mit kurzer Mischzone z. B. Putzmaschinen, ist ein Nachmischer, wie z. B. Roto-Mix, erforderlich. Bei Arbeitsunterbrechungen von mehr als 20 Minuten sind die Maschine und die Schläuche zu reinigen. Durchlaufmischer sind nicht geeignet.</p> <p>Material auf die Fläche gießen und mit einer Rake gleichmäßig dick verteilen. Die verteilte Masse direkt (noch vor der Hautbildung) mit einer Stachelwalze entlüften. Bei hohen Schichtdicken sind ausreichend dimensionierte Walzen (mind. doppelte Höhe der einzubauenden Schichtdicke) zu verwenden, da ansonsten die Nivelliermasse mit der Rolle nachträglich verteilt wird.</p> <p>Schichtdicken:</p> <ul style="list-style-type: none">- Unter Fliesen, Teppich, PVC: mind. 3 mm- Unter Parkett, Laminat: mind. 5 mm- Auf Holzuntergründen: mind. 5 mm – maximal 20 mm <p>Die Verarbeitungszeit beträgt 30 Minuten bei 20 °C. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern die Verarbeitungs- und Trocknungszeit.</p>

Allgemeines und Hinweise

- Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung oder starker Zugluft verarbeiten. Die Fläche entsprechend schützen.
- Nicht unter +5 °C und über +25 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen.
- Bewegungsfugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen.
- Im Bereich von Türöffnungen sind ggf. Fugen zur Flächenbegrenzung vorzusehen.
- Bei Feuchteinwirkung vom Untergrund müssen vorab geeignete Abdichtungsmaßnahmen getroffen werden.
- Nivello 20 keinesfalls überwässern, da sonst ein starker Festigkeitsabfall eintritt.
- Angesteiftes Material darf nicht nochmals aufgerührt werden.
- Benutztes Werkzeug sofort mit Wasser reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.
- Vor dem Aufbringen von Bodenbelägen muss die Masse vollständig durchgetrocknet sein.
- Die Ausgleichsmasse ist nach der Durchtrochnung mit einem Oberbelag zu überdecken da die Masse sonst überrocknet und reißt.
- Zu schnelles Austrocknen vermeiden, vor direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft schützen
- Nicht in Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.
- Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
- Ausgehärtete Produktreste sind unter dem Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle zu entsorgen.
- Es gelten die Anforderungen der DIN 18365.
- Die technischen Beschreibungen für die Verarbeitung von zementären Bodenspachtelmassen (TKB-Merkblatt Nr. 9 Juli 2019) sind zu beachten.
- Das Merkblatt „Hinweise zur Beurteilung und Vorbereitung der Oberfläche von Anhydritfließestrichen“ des Bundesverbands Estrich und Belag e. V. (BEB), Troisdorf ist zu beachten.
- Eine Garantie für den Anwendungsfall kann daraus nicht abgeleitet werden, da die jeweilige Anwendung und Verarbeitung sowie die Eigenschaften der Fliesen oder Platten außerhalb unserer Kontrollmöglichkeit liegen.
- *Die angegebenen Verbrauchsangaben basieren auf sorgfältigen Untersuchungen. Je nach Untergrundbeschaffenheit (Rauheit, Ebenheit, Oberfläche) und Handhabung sowie Zustand der Werkzeuge und Geräte sind Unterschiede im Materialverbrauch möglich.
- Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, DIN 18534, DIN 18352, DIN 18157-1 sowie die Merkblätter des ZDB und BEB sind bei der Bauausführung einzuhalten.
- Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.